

Genosse Fritz Lange hat seine Rede mit den Worten begonnen, daß er keine großartige Bilanz für die Volksbildung vorlegen könne. Das ist richtig, soweit das Ministerium für Volksbildung in Frage kommt. (Heiterkeit, Beifall.)

Aber man darf doch nicht das Ministerium mit den Schulen gleichsetzen. (Beifall.)

In vielen Schulen herrscht ein reges Leben und eine stete Vorwärtentwicklung. Die Genossen im Ministerium für Volksbildung könnten ihre Bilanz rasch verbessern, wenn sie aus dieser Bewegung, die von unten vor sich geht, lernen würden. (Beifall.)

Seit der Schulkonferenz der Partei hat sich eine breite Bewegung für die Einführung des polytechnischen Unterrichts entwickelt, an der immer mehr Lehrer und Erzieher, Arbeiter, Genossenschaftsbauern und Vertreter der Intelligenz teilnehmen. Dabei kann man feststellen, daß die Landschulen den Stadtschulen voraus sind; denn mit Recht sagte kürzlich ein Lehrer: Wir schauen zum Fenster hinaus und sehen unmittelbar die Produktion.

Viele Genossen und parteilose Lehrer haben sich gemeinsam mit den Elternbeiräten und Patenbetrieben vorbildlich für die Durchsetzung des Neuen in der Schule eingesetzt. Ich nenne nur den Genossen Engel, Direktor der Comenius-Mittelschule in Karl-Marx-Stadt, unter dessen Leitung seit Jahren ein polytechnisches Praktikum mit den 9. und 10. Klassen durchgeführt wird; den Genossen Schulz von der Mittelschule Podelzig, der im Bezirk Frankfurt (Oder) maßgebend an der Einführung des „Tages der Produktion in der sozialistischen Landwirtschaft“ beteiligt ist, und die Genossen Wittmann von der Oberschule Falkensee und Fischer von der Oberschule Rudolstadt, die mit Erfolg darangingen, den Oberschülern zugleich eine Berufsausbildung bis zur Facharbeiterprüfung zu vermitteln. Allen Pionieren der sozialistischen Schule gebührt der Dank der Partei für ihre Weitsicht, ihr tiefes Verständnis für die Erfordernisse des sozialistischen Aufbaus und für ihre gute Tat. (Beifall.)

Bei den Beratungen mit Lehrern, Arbeitern und Genossenschaftsbauern über Fragen des polytechnischen Unterrichts, die wir kürzlich durchführten, waren die Mitglieder der Schulkommission des Zentralkomitees beeindruckt von der großen Initiative, der Lebendigkeit und den vielseitigen Anregungen aus der Praxis. Es wurde völlig klar, daß das Ministerium für Volksbildung, das Deutsche